

# NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 1/2018

Mit dieser Veranstaltung beteiligt sich das IAB am „Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft“. Lesen Sie hier zu in unserem Onlinemagazin IAB-Forum ([www.iab-forum.de](http://www.iab-forum.de)) auch die Serie „Leben und Arbeiten in der Zukunft“. Dort wird auch ein Beitrag über diese Veranstaltung erscheinen.

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

ARBEITSWELTEN  
DER ZUKUNFT

Die Veranstaltung steht allen Interessenten offen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: [martin.schludi@iab.de](mailto:martin.schludi@iab.de)

Im Rahmen der Veranstaltung finden Foto- und gegebenenfalls auch Film- und Tonaufnahmen statt.

Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der  
Bundesagentur für Arbeit



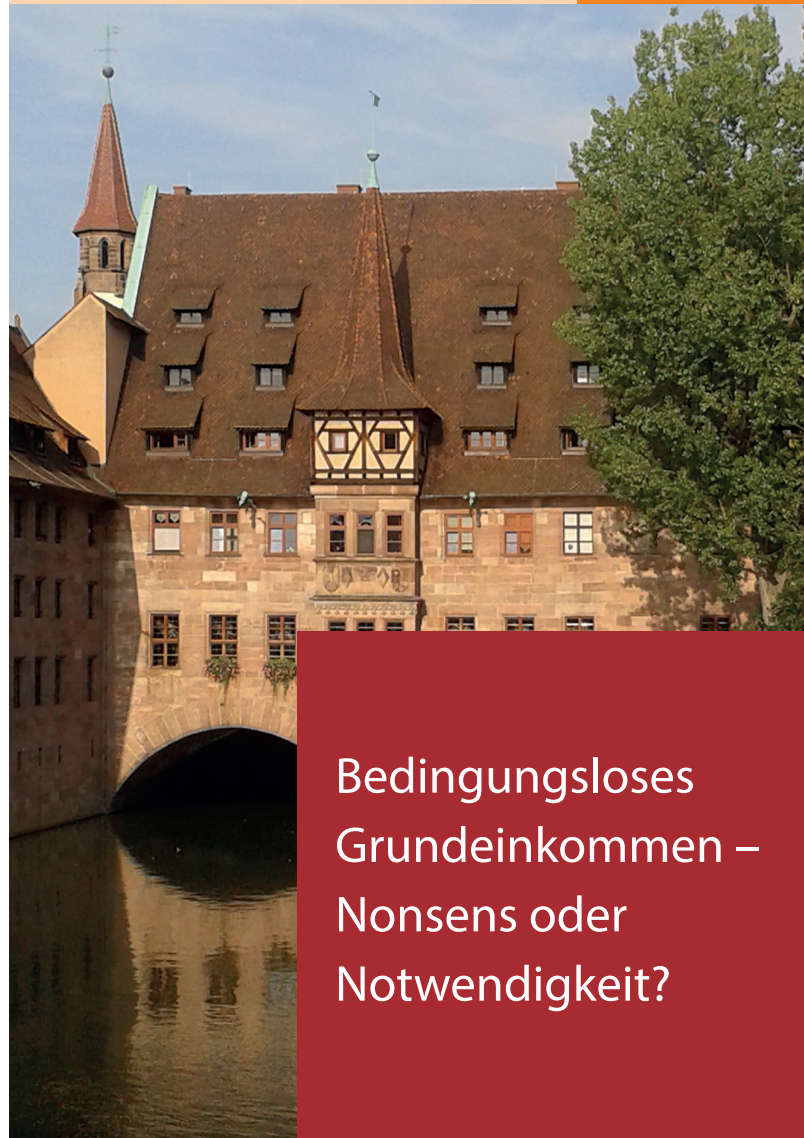
**Bundesagentur  
für Arbeit**



# NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 1/2018

Einladung  
7. Mai 2018  
Heilig-Geist-Spital  
Nürnberg



Bedingungsloses  
Grundeinkommen –  
Nonsens oder  
Notwendigkeit?

# NÜRNBERGER

## GESPRÄCHE 1/2018

### Bedingungsloses Grundeinkommen – Nonsense oder Notwendigkeit?

1000 Euro im Monat – einfach so und für jeden? Eine linke Spinnerei? Mitnichten! Selbst Konzernchefs wie Timotheus Höttges oder neoliberale Ökonomen wie Thomas Straubhaar verfechten die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens. Die Befürworter argumentieren unter anderem damit, dass die Digitalisierung menschliche Arbeitskraft, insbesondere für geringqualifizierte, zusehends überflüssig mache. Das bedingungslose Grundeinkommen würde die Betroffenen von Existenznöten und dem Zwang zur schlecht bezahlten Erwerbsarbeit befreien – und mehr Raum für gemeinnützige Arbeit und ehrenamtliches Engagement bieten. Zugleich entfielen damit die hohen Verwaltungskosten für das komplexe Hartz-IV-System. Klingt erst mal gut. Doch stimmt die Prämisse, dass vielen Deutschen bald die Arbeit ausgeht? Und ist Erwerbsarbeit nicht auch eine Frage der Beteiligungsgerechtigkeit, das bedingungslose Grundeinkommen mithin eine „Stilllegungsprämie“, wie dessen Gegner unken? Schließlich: Wiesoll es finanziert werden? Welche anderen Sozialleistungen soll es ersetzen? Und fördert es den „Sozialtourismus“ nach Deutschland? Diesen und anderen Fragen möchten wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Die Veranstaltung wird von der Bundesagentur für Arbeit, unter der Federführung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, und der Stadt Nürnberg ausgerichtet.

Sie findet am Montag, den 7. Mai 2018, ab 18 Uhr im HEILIG-GEIST-SPITAL der Stadt Nürnberg, Hans-Sachs-Platz 2, statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

#### ■ Podiumsgespräch 18 bis 20 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Joachim Möller

Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Moderation

Gerhard Schröder

Deutschlandradio

#### ■ Diskutanten

Heinrich Alt

Ehemaliges Vorstandsmitglied der Bundesagentur für Arbeit

Ronald Blaschke

Mitgründer des Netzwerks Grundeinkommen und Herausgeber mehrerer Bücher zum Thema

Prof. Dr. Anke Hassel

Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung

Georg Schürmann

Geschäftsleiter der Triodos Bank N.V. Deutschland

#### ■ Schlusswort

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg